

TAGBLATT

17. November 2014, 08:57 Uhr

Die Helferlein machen sich nützlich



Die Jubla-Mitglieder in Berg brechen den alten Spielturm ab. (Bild: Bilder: Monika Wick)

BERG. Unter dem Motto «Wir helfen gerne!» boten am Samstag rund dreissig Mitglieder der Jubla Berg kostenlos ihre Dienste an. Die Jugendlichen packten die ihnen aufgetragenen Aufgaben an. Sie reichten Laub, putzen Velos und brachen einen Spielturm ab.

MONIKA WICK

«Da muss man nur einmal richtig dagegen treten, dann fällt der um», mutmasst Sven van't Veer beim Anblick des Spielturms in einem Garten an der Ottenbergstrasse. Doch schon bald stellt sich heraus, dass das Vorhaben doch nicht so einfach zu bewerkstelligen ist, wie es sich der Sechzehnjährige vorgestellt hat. Auch Sileno Büntener erkennt, dass man hier allein mit dem Schraubenzieher nicht weiter kommt. Kurzerhand fordert er telefonisch Bohrmaschine und Vorschlaghammer an. Die Jugendlichen sind Mitglieder der Jubla Berg.

Ein Reck anstelle des Spielturms

Unter dem Motto «Wir helfen gerne!» bieten rund dreissig «Helferlein» während vier Stunden ihre Dienste an. Ein Angebot, das Familie Stahel gelegen kam. «Der Spielturm ist schon alt und morsch», erklärt Annkathrin, die Tochter des Hauses.

«Ausserdem soll an der Stelle ein Reck aufgebaut werden, an dem ich für die Geräteriege üben kann.» Annkathrins Grosseltern Paula und Paul Stahel sind begeistert von der Aktion. «Wir finden es sinnvoll, wenn sich die Jungen mit solchen Aufgaben beschäftigen können.» Während sich Sven, Sileno, Janis, Melanie, Leana und Anna weiter mit dem Rückbau beschäftigen nehmen die Jubla-Leiter Stefan Kressibucher und Malik Neusch an ihrem Stand im Dorfkern Aufträge an.

Wenig Aufträge an der Premiere

«Wir führen diesen Anlass zum erstenmal durch, deshalb halten sich wohl auch die Einsätze in Grenzen», sagt Kressibucher. Rund zehnmal rückten einzelne Gruppen aus, um Velos zu putzen, Gartenarbeiten zu erledigen oder Altglas zu entsorgen. «Falls wir den Anlass im nächsten Jahr noch einmal durchführen, wird er früher stattfinden», sagt Kressibucher.

Für die Nutzniesser ist das Angebot kostenlos. Trotzdem ausbezahlte Beträge kommen den Kindern zu Gute. Familie Stahel bezahlt den Spielturmabbruch in Naturalien. In einem Körbchen finden die Helfer ein Zvieri inklusive Durstlöscher und ein kurzes Dankschreiben.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/weinfeldentz-wf/Die-Helferlein-machen-sich-nuetzlich;art123855,4024784>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE
ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.